

Wissenschaftliche Kurzinfos (Abstracts) über Augmentations- Methoden in der Implantologie: Sinuslift, BMP, Distraction, Knochenersatzmaterialien:

In vivo-Knochenregeneration mittels Knochen aus Tissue-Engineering

Hofmann S, Hilbe M, Fajardo RJ, Hagenmüller H, NussK, Arras M, Müller R, von Rechenberg B, Kaplan DL, Merkle HP, Meinel L.

Remodeling of tissue-engineered bone structures in vivo.

Eur J Pharm Biopharm. 2013 Sep;85(1):119-29.

In der vorliegenden Studie wurden verschiedene knochenähnliche Strukturen durch Züchtung menschlicher mesenchymaler Stammzellen (human mesenchymal stem cells, hMSC) auf Zellträgern aus Seiden-Fibroin und Proteinen mit einer RGD-Aminosäuresequenz hergestellt.

Zellträger mit kleiner Porengröße (106-212 Mikrometer) sowie mittleren (212-300 Mikrometer) und großen Poren (300-425 Mikrometer) wurden in vitro mit hMSC beschickt und anschließend in Schädeldefekte von Mäusen implantiert.

Unabhängig von den unterschiedlichen Porengrößen waren acht Wochen nach Transplantation eine gute Integration der Transplantate sowie eine gute Vaskularisation und eine Besiedlung der Transplantate mit körpereigenen Knochenmarkzellen erkennbar.

Letzte Aktualisierung am Sonntag, 01. September 2013

[Führt die Socket Preservation nach Zahnextraktion zu besseren Implantatergebnissen? Eine systematische Überprüfung: Gruppe 4: Therapeutische Konzepte und Methoden](#)

[Poröses Titanium-Granulat zur Augmentation der Kieferhöhle - eine Multicenter-Studie](#)

[Verschiedene Zellträger zur Osteoblastenmineralisierung aus mesenchymalen Stammzellen: Stand der Wissenschaft](#)

[Mesenchymale Stammzellen in der oralen rekonstruktiven Chirurgie: Ein systematischer Literatur-Review](#)

[Strategien zum Tissue-Engineering bei der Rekonstruktion von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten: Ein systematischer Literatur-Review](#)